

Vortrag von Laura Hanemann und Lena Schürmann

1

***DIE ERWERBSBIOGRAPHISCHE
GESTALTUNGSLEISTUNG VON SOLO-
SELBSTSTÄNDIGEN***

-

***SOLOSELBSTSTÄNDIGKEIT ALS
ERWERBSBIOGRAPHISCHE
SELBSTGESTALTUNG***

1. Einleitung/Argumentation

2

Fokus auf die berufsbiographische Bedeutung von Solo-Selbstständigkeit entlang der Fragen

- welche Anforderungen stellt die soloselbstständige Erwerbstätigkeit an die biographische Selbstgestaltung?
- und andersherum, angesichts welcher Problemlagen der Erwerbsteilnahme gilt soloselbstständiger Erwerb als ein gelungenes Muster der biographischen Selbstgestaltung?

→ Solo-Selbstständigkeit als durchaus riskantes Bewältigungsmuster des sozialstrukturellen Wandels

→ Fokus auf die erwerbsbiographische Gestaltungsleistung

2. Fallbeispiel

3

- Kirsten Weichkant, 1964 in Westdeutschland geboren
- Soloselbstständige Geisteswissenschaftlerin
- Mehrfacher Wechsel der Tätigkeitsformen
- Selbstständig seit 2002, parallel dazu Tätigkeit als Romanautorin
- Weg in die Selbstständigkeit aus Arbeitslosigkeit heraus und aus Festanstellung im öffentlichen Dienst
- Familiärer Kontext einer »Tradition von lebenslanger abhängiger Beschäftigung«

3. Falldiskussion

4

3.1 Generationen und Sozialisation

- Generationslagerung (Glaube an individuellen sozialen Aufstieg, Erosion des Bildungsversprechens)

3.2 Anerkennungs-, Individuations- und Autonomiebegehren

- Lebensentwurf der persönlichen Selbstverwirklichung
- Erfahrung von Arbeitslosigkeit, ausbleibender Anerkennung und konflikthafter (hierarchischer) Beziehungen

3.3. Markt als Bewährungskontext

- Markt als Ort von Bestätigung und Selbstvergewisserung
- Aber auch: starke Konkurrenz, Ersetzbarkeit und Problem der angemessenen Bezahlung

4. Von der Krise, den eigenen Wert zu finden

5

- Soloselbständiger Erwerb als offenere Erwerbsposition
 - Möglichkeit, die Kontrolle über die eigene Erwerbsbiographie zurückzuerobern (Ausweg aus Statuskrise)
 - Ambivalenz von Individuationsbegehren und ökonomischer Abhängigkeit
 - „Doppelstruktur von Selbstentfaltung und Statusinvestition“ (Reckwitz 2017: 342)
 - wechselseitiger Prozess von Selbstentfaltung und Statusinvestition, von Valorisierung und Selbstbewertung
 - Kulturelles Legitimationsdefizit resultiert aus dem uneindeutigen sozialen Stellenwert und Status des soloselbständigen Erwerbs
- biographische Bewältigung genau dieser verschiedenen, widersprüchlichen und konkurrierenden Dimensionen

5. Fazit: Erwerbsbiographische Gestaltungsleistung

6

- Solo-Selbstständigkeit als Identitätsprojekt (Verarbeitung von Erfahrungen, eigene Gestaltungsmacht)
 - Solo-Selbstständigkeit ermöglicht erwerbsbiographische Kontinuität und Kohärenz
 - Erwerbsprojekt der Solo-Selbstständigkeit als Reaktion auf und Auseinandersetzung mit Strukturwandel der Erwerbsarbeit und des Wohlfahrtsstaates
- Fokus auf die erwerbsbiographische Gestaltungsleistung ermöglicht es, der ökonomischen/schematischen Engführung von Pull/Push bzw. von erfolgreich und gescheitert zu entgehen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!